

1. Record Nr.	UNINA9910831836603321
Autore	Elster Christian <p>Christian Elster, Universität Wien, Österreich </p>
Titolo	Pop-Musik sammeln : Zehn ethnografische Tracks zwischen Plattenladen und Streamingportal / Christian Elster
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	9783732855278 3732855279 9783839455272 3839455278
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (238 p.)
Collana	Studien zur Populärmusik
Classificazione	LC 87000
Soggetti	Pop Musik Music Sammeln Collecting Vinyl Streaming Ethnografie Ethnography Medien Media Everyday Practice Alltagspraxis Ordnung Order Selbstverständnis Popular Culture Popkultur Pop Music Popmusik Cultural Studies Musicology Musikwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco

Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Tracklist 5 Intro 7 1. Pop als Feld 19 2. Stobern 37 3. Im Plattenladen 55 4. Vinyl 73 5. Ordnen 91 6. Die Biografie einer Spice Girls-CD 109 7. iPod 123 8. Der Sammler als (Anti-) Figur 143 9. Spotify 161 10. Aussortieren 179 Hidden Track 199 Literatur- und Quellenverzeichnis 217 Dank 235
Sommario/riassunto	<p>Streamingdienste, Vinylflohmärkte, die verstaubte CD-Sammlung – nie gab es so viele Möglichkeiten auf Musik zuzugreifen wie heute. In Form ethnografischer Tracks zeigt Christian Elster, was Musiksammeln zwischen Plattenladen und Onlinediensten für Menschen bedeuten kann. Hierfür beleuchtet er Praktiken, Artefakte, Orte, Diskurse und Figuren des Sammelns und zeigt auf, dass die technisch grundierte und sinnliche Praxis wesentlich auf das Selbstverständnis vieler Menschen Einfluss nimmt. Sammeln kann deshalb als Alltagskompetenz verstanden werden, die in physischen und digitalen Umgebungen individuelle Ordnungen und sinnstiftende Wegmarken schafft.</p> <p>»Die Studie liefert eine gelungene Beschreibung zeitgenössischer Kultur, die weit über das Thema Sammeln hinausgeht. Sie bereichert die jüngere Popkulturforschung um eine alltagsnahe Perspektive auf Musik und Kultur und die empirischen Kulturwissenschaften um einen popkulturell vorbildlich informierten Ansatz.«</p> <p>»Christian Elster [legt] einen lesenswerten und relevanten Beitrag zum breiten kulturwissenschaftlichen Forschungsfeld Popkultur vor, der mit seinem akteur:innenzentrierten Ansatz erkenntnisreiche Impulse liefert.«</p> <p>»Zu einem Zeitpunkt, an dem herkömmliche Verständnisse des Sammelns weitgehend überkommen scheinen, aktualisiert Elster diesen Begriff für den Pop-Musik-Zusammenhang und rehabilitiert ihn für weitere kulturanalytische Forschungen.«</p> <p>»Das Buch ist inhaltlich wie formal gelungen, man kann dem Autor zu seinem Werk nur gratulieren. Die Lektüre ist für Forschende und Lehrende genauso gewinnbringend wie für Studierende; es eignet sich in hohem Maße für den Einsatz in der akademischen Lehre.«</p> <p>»»Pop-Musik« sammeln gibt wissenschaftliche Einblicke in die Natur des Musiksammelns, lässt jedoch dank der eingeflochtenen Interviews genug Identifikationspotential mit den unterschiedlichen Archetypen des Sammlers zu. Dadurch wird das Buch auch für den nicht aus dem wissenschaftlichen Kontext kommenden Leser interessant.«</p> <p>Besprochen in: <a href="http://latrash.de">http://latrash.de</a>, Christel WeiherDie Presse, 06.02.2021, Cornelia GrobnerOx Fanzine, 155/2 (2021), Kay Werner<a href="https://pop-zeitschrift.de">https://pop-zeitschrift.de</a>, 19.04.2021</p> <p>»Klug, aber nahbar.«</p> <p>»Es ist weit mehr, als ein Buch über nerdige Plattensammler. Es ist ein Buch darüber, wie wir uns in der Popmoderne selber verstehen.«</p>